



FVM Stiftungsfonds

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
März 2024

Historisches Kaufhaus am Münsterplatz

Auf einen Blick



Fonds Idee
Langfristig investieren statt hektisch handeln - mit klarer Strategie



Strategie
Feste Vermögensaufteilung:
30% Aktien - 70% Renten und Gold



Stärken & Besonderheiten
- antizyklisches Handeln über ein Portfolio-Rebalancing am Jahresende (siehe Darstellung unten)
- Kombination Einzelwerte (aktiv) und ETFs (passiv)



Zielgruppe
Stiftungen und Anleger, die Ausschüttungen und Werterhalt anstreben



Anlagehorizont
Langfristig - über 5 Jahre



Ethik und Werte
Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



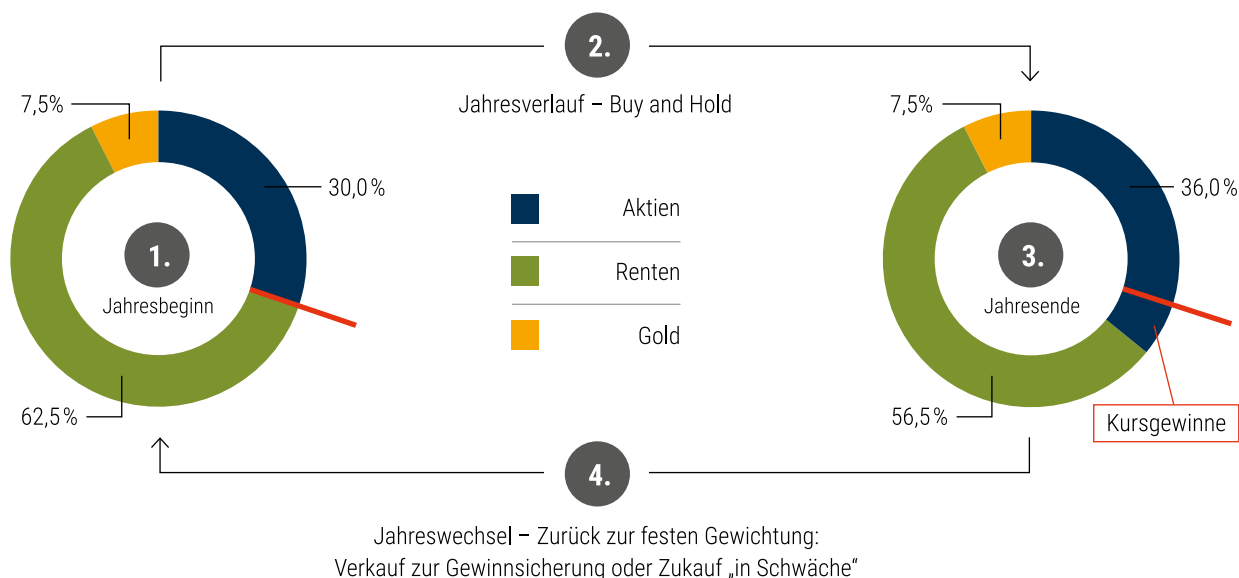
Information
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

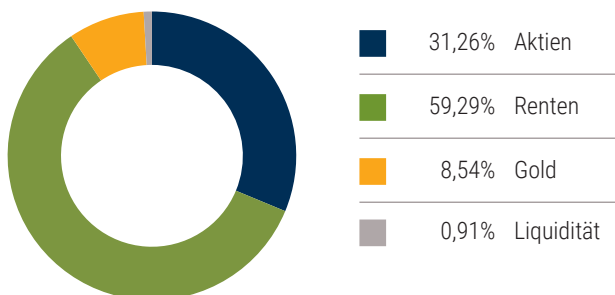
Der Fonds ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab. Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: Die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden. Der Fonds investiert daher insbesondere in Aktien, Renten und zur weiteren Diversifikation in Gold (in Form von Fonds und/oder Zertifikaten). Das Fondsportfolio wird im Rahmen einer

„Re-Allokation“ jährlich auf die angestrebte Aktienquote in Höhe von 30% zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden. Die Renten- und Gold-Quote wird regelmäßig an die Marktgegebenheiten flexibel angepasst. Ein besonderes Merkmal der Fondsstrategie ist die Diversifizierung über die Anlagestile „Aktiv“ (Einzelwerte und aktiv gemanagte Fonds) und „Passiv“ (ETFs).

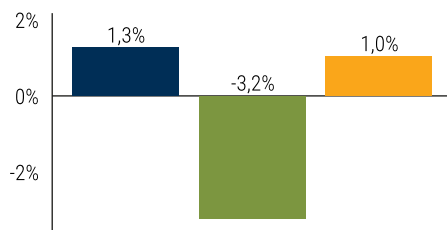
Wie funktioniert ein Portfolio-Rebalancing?



Aktuelle Vermögensstruktur



Veränderungen der Anteile seit Jahresbeginn



Stand: 28.03.2024

Wertentwicklung

(Anteilsklasse S)

Zeitraum	lfd. Jahr	2023	2022	2021	2020	2019	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	3,32%	7,16%	-10,11%	6,83%	0,11%	10,01%	21,15%	7,72%	5,02%	11,51%
annualisiert								7,77%	1,65%	2,20%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer

*am 17.11.2014

Quelle: Universal-Investment GmbH

Der FVM-Stiftungsfonds legte im März im freundlichen Kapitalmarktumfeld um 2,19% zu. Die Wertentwicklung seit Jahresbeginn liegt nun bei 3,32% (netto, BVI). Nach einer mehrmonatigen Seitwärtsbewegung zog der Goldpreis deutlich an, aber auch der Aktien- und Rentenanteil lieferten einen positiven Performancebeitrag.

Im Aktienbereich zählten im März sowohl Unternehmen aus dem Dividenden-Segment (Allianz und Iberdrola), aber auch aus dem Wachstums-Segment (Alphabet und Novo Nordisk) zu den Gewinnern. Schwächer entwickelten sich die Deutsche Post und Apple. Im Rentenbereich überzeugten vor allem die Nachranganleihen.

Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse S)

Rücknahmepreis: 526,95 Euro

12-Monatszeiträume

28.03.23 - 28.03.24	8,57%
28.03.22 - 28.03.23	-5,11%
26.03.21 - 28.03.22	2,15%
27.03.20 - 26.03.21	13,27%
28.03.19 - 27.03.20	-6,19%

Kumulierte Wertentwicklung





FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Dörle-Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

Quartalsbericht

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Die Notenbanken haben mit ihrer restriktiven Geldpolitik dazu beigetragen, dass die Inflationsraten von den teils zweistelligen Raten im Herbst 2022 wieder zurückgekommen sind. Anfangs ging es rasch voran, doch jetzt zeigt sich deutlich, wie schwer die letzten Meter auf dem Weg zum Inflationsziel sind. Dies gilt insbesondere für die Dienstleistungspreise, die maßgeblich von der Lohnentwicklung beeinflusst werden. Die entsprechenden Kerninflationsraten liegen sowohl in der Eurozone als auch in den USA bei über drei Prozent und sind damit zu hoch. Während die europäische Konjunktur als schwach bezeichnet werden kann, ist sie in den USA weiterhin bemerkenswert robust mit einer beachtlichen Stärke am Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass man sich an den Kapitalmärkten intensive Gedanken über die letzten Meter der Inflationsbekämpfung macht. Die für Sommer 2024 allgemein erwarteten Leitzinssenkungen der Notenbanken sind keine Selbstläufer. Viel wichtiger ist jedoch, dass die Erwartung nahender erster Leitzinssenkungen erhalten bleibt. Das grundlegende Bild einer wirksamen Geldpolitik, bei der eine baldige Lockerung absehbar ist, ist maßgeblich für die Perspektiven an den Kapitalmärkten. Dies hat die Aktienmärkte vielerorts im März auf neue Allzeithochs gehievt. Die Begeisterung der Aktienmärkte mag angesichts der immensen geopolitischen Risiken überraschen, zumal die US-Präsidentenwahl bereits ihre Schatten voraus wirft. Bei aller medialen Aufmerksamkeit für die US-Wahlen dürften die Märkte aber ihren Fokus auf die Handlungen der Notenbanken behalten. Für den Anlageerfolg im Kalenderjahr 2024 werden aller Wahrscheinlichkeit nach die Inflations- und die Leitzinsentwicklung sowie die Unternehmensergebnisse deutlich mehr Gewicht haben als politische Ereignisse.

Im Überblick

- Gold mit deutlichem Preisanstieg im März
- Notenbanken noch abwartend – Zinssenkungsperspektiven bleiben
- Rallye am Aktienmarkt setzt sich fort
- US-Wahlen werfen ihre Schatten voraus

Aktien

Aktien-Indexsegment - „passiv“

Die Aktienmärkte setzten die Hausse auch im ersten Quartal fort. Robuste Konjunkturdaten und eine solide Berichtssaison gaben den Kursen Rückenwind. Europäische und US-Aktien legten in etwa gleich zu.

Aktien-Einzelwerte - „aktiv“

Auch auf Segmentebene wurde der Kursanstieg in der Breite (Wachstumswerte und Dividendenwerte) getragen - wobei auf Einzeltitel-Ebene im ersten Quartal insbesondere Novo-Nordisk, Stryker und Münchener Rück deutlich zulegen konnten, während Verbund und die Deutsche Post schwächer notierten. Im Rahmen der Re-Allokation zum Jahreswechsel wurden auf Basis unseres quantitativen und qualitativen Selektionsprozesses folgende Umschichtungen vorgenommen: Verkauf von Henkel, Merck und Texas Instruments, Kauf von Coca-Cola, Iberdrola und Visa.

Renten

Nachdem die Zinsen nun nahezu über zwei Jahre gestiegen sind, bieten das aktuelle Zinsniveau bzw. unser Anleihen-Bestand mit FVM-Stiftungsfonds mit einer aktuellen Durchschnittsverzinsung von ca. 4,1% wieder eine attraktive Basis für ordentliche Erträge. Im Rentenanteil haben wir im ersten Quartal weitere Zukäufe vorgenommen und dabei auch interessante Nachranganleihen nochmals aufgestockt. Damit führen wir unsere Strategie des längeren Sicherens von höheren Zinskupons weiter konsequent fort. Auch die anstehenden Anleihe-Fälligkeiten im zweiten Quartal wollen wir dann für Wiederanlagen mit längeren Restlaufzeiten nutzen.

Gold

Gold erreichte im März trotz geringer fundamentaler und geopolitischer Impulse neue Höchststände. Der Preisanstieg dürfte vor allem auf die starke Nachfrage der Zentralbanken und aus China zurückzuführen sein. Zudem waren viele Investoren in Gold unterinvestiert und haben das Preissignal offensichtlich zum Kauf genutzt. Mittelfristig dürften die strukturellen Käufer, die Zins-Wende, geringe Positionierung und geopolitische Spannungen Gold nach einer möglichen Konsolidierung weiter stützen.

Ausblick

Die Anpassungen der Wirtschaft nach der Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie, der jahrelangen Nullzinspolitik und dem Inflationsschock verlaufen insbesondere in den USA relativ robust. Die Weltwirtschaft insgesamt durchläuft eine Schwächephase und sollte im Jahresverlauf wieder wachsen. Für Europa und insbesondere für Deutschland ist im laufenden Jahr noch mit einer schwächeren Konjunktur zu rechnen. In China begrenzen die zunehmende staatliche Regulierung und die Probleme im Immobiliensektor das Wachstum. Deglobalisierung, Demografie und Dekarbonisierung halten perspektivisch den Inflationsdruck erhöht. Die Notenbanken haben ihren Leitzinsanhebungszyklus abgeschlossen und lassen die Leitzinsen unverändert, bis sichergestellt ist, dass die mittelfristigen Inflationserwartungen im Zielbereich verankert bleiben. Erste Leitzinssenkungen sind ab Jahresmitte zu erwarten. Die Fiskalpolitik bleibt angesichts struktureller Herausforderungen (u.a. Energiepolitik, Klimawandel, Demografie und Sozialversicherungssysteme) trotz erhöhter Zinsen expansiv. Dies führt im Trend zu einer höheren Staatsverschuldung. Die Aktienmärkte profitieren vom globalen Wachstum und vom Umbau der Wirtschaft mit Blick auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Zinsen dürften tendenziell die Inflationsraten nur knapp übertreffen. Ein Kaufkraftverlust der Geldanlagen funktioniert daher am besten über breit gestreute Wertpapieranlagen, allerdings unter Inkaufnahme von Wertschwankungen.



Aktien **31,26%**

Vermögensübersicht

Stringente Aufteilung und Kombination

- Aktive Selektion von Dividenden- und Wachstumswerten (aktiv)
- Passive Abbildung der globalen Aktienmärkte über ETFs

aktiv Dividendenwerte **10,77%**

Titel	Branche	Anteil
Europa 5,9%		
Münchener Rück AG	Versicherer	0,7%
Swiss Re AG	Versicherer	0,7%
Allianz SE	Versicherung	0,6%
Mercedes Benz Group AG	Mobilität	0,6%
Unilever PLC	Konsum	0,6%
Veolia Environnement S.A.	Energie	0,6%
Siemens AG	Elektro	0,6%
Iberdrola S.A.	Energie	0,5%
Nestlé S.A.	Konsum	0,5%
Deutsche Post AG	Logistik	0,5%
Nordamerika 4,1%		
Procter & Gamble Co.	Konsum	0,6%
Emerson Electric Co.	Elektro	0,6%
Bristol-Myers Squibb Co.	Gesundheit	0,6%
Coca-Cola Co.	Konsum	0,6%
Johnson & Johnson	Gesundheit	0,6%
Cisco Systems Inc.	IT	0,6%
3M Co.	Konsum	0,6%
Welt 0,7%		
Flossbach von Storch-Div. Fonds		0,7%

aktiv Wachstumswerte **4,86%**

Titel	Branche	Anteil
Europa 1,8%		
Novo-Nordisk AS	Gesundheit	0,7%
Linde PLC	Chemie	0,7%
Verbund AG	Energie	0,4%
Nordamerika 3,1%		
Stryker Corp.	Gesundheit	0,7%
Microsoft Corp.	IT	0,6%
Alphabet Inc.	IT	0,6%
VISA Inc.	Finanzen	0,6%
Apple Inc.	Elektro	0,5%

passiv Indexanlagen **15,64%**

Titel	Region	Anteil
Asien und EM 4,4%		
xtrackers MSCI EM Asia ETF	Asien	1,9%
iShares MSCI EM SRI ETF	EM	1,4%
Vanguard FTSE Japan ETF	Asien	1,1%
Europa 5,3%		
Lyxor Dax 50 ESG ETF	Europa	2,7%
iShares MSCI Europe ESG ETF	Europa	1,3%

Titel	Region	Anteil
iShares MSCI Europe SRI ETF	Europa	1,3%
Nordamerika 5,3%		
iShares MSCI USA SRI ETF	USA	4,0%
iShares MSCI USA ESG ETF	USA	1,3%
Welt 0,7%		
iShares MSCI World UCITS ETF		0,7%



Renten 59,29%

Renten "Basis" 11,79%

Titel	Anteil
Staatsanleihen und Pfandbriefe	11,8%
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	5,9%
3,100% Bundesrepublik Deutschland 2025	2,7%
4,850% Österreich 2026	1,7%
1,850% Italien 2024	1,6%

Renten "Aufbau" 28,77%

Titel	Anteil
Unternehmensanleihen	28,8%
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	4,7%
iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF	3,8%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	3,3%
4,875% Procter & Gamble 2027	0,9%
4,625% Veolia Environnement S.A. 2027	0,9%
4,231% LSEG 2030	0,9%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,9%
4,250% Fresenius SE 2026	0,8%
4,000% GlaxoSmithKline 2025	0,8%
4,000% BASF SE 2029	0,8%
4,250% Sartorius Finance B.V. 2026	0,8%
4,000% Booking Holdings 2026	0,8%
4,375% Autostrade per l'Italia S.p.A. 2025	0,8%
3,000% Indra Sistemas S.A. 2024	0,8%
3,125% BayWa AG 2024	0,8%
3,000% Air France-KLM S.A. 2024	0,8%
3,125% Oracle 2025	0,8%
3,625% RWE Green Bond 2032	0,8%
3,250% ABB Finance 2027	0,8%
3,000% Adidas AG Anleihe 2025	0,8%
3,263% National Australia Bank 2026	0,8%
2,250% Siemens Finance 2025	0,8%
2,500% Volvo Car Green Bond 2027	0,8%
3,375% Stryker 2028	0,4%

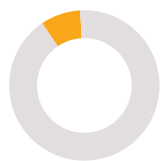
Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Renten "Chance" 14,72%

Titel	Anteil
Hochzinsanleihen	1,0%
iShares Euro High Yield Corporate Bond ETF	1,0%
Hybridanleihen	8,2%
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	1,5%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig I Fonds	0,9%
4,851% Allianz Nachrang 2034 (2054)	0,8%
3,375% Allianz Nachrang 2024 (unbefr.)	0,8%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,8%
6,750% Eurofins Scientific Nachrang 2028 (unbefr.)	0,4%
5,993% Veolia S.A. Nachrang 2028 (unbefr.)	0,4%
4,875% Iberdrola S.A. Nachrang 2023 (unbefr.)	0,4%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,4%
5,250% EnBW Nachrang 2029 (2084)	0,4%
3,375% Hannover Rück Nachrang 2025 (unbefr.)	0,4%
4,200% Vodafone Group Nachrang 2028 (2078)	0,4%
4,750% Enel Nachrang 2029 (unbefr.)	0,4%
Währungsanleihen	5,5%
2,000% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2025	2,0%
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	1,8%
4,125% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2033	1,7%

Renten "Übergreifend" 4,00%

Titel	Anteil
Rentenfonds diversifiziert	4,0%
Flossbach von Storch Bond Opportunities Fund	4,0%



Gold **8,54%**

Gewichtung von Gold - als Sachwert und zum Risikoausgleich

Segment / Wertpapier	Anteil
ZKB Gold ETF Euro A	8,5%



Liquidität **0,91%**

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds defensiv
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse S	Anteilsklasse S+ ¹
WKN:	A1110H	A2H5XR
Anteilspreis:	526,95 €	505,28 €
Auflegungsdatum:	07.11.2014	18.12.2017
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	0,60% eff.	0,60% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. ²	0,04% eff. ²
Laufende Kosten (TER):	0,85% (bezogen auf vergangenes GJ)	0,85% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	2,00% (entfällt für FVM Kunden)	2,00% (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	13,00 € am 15.12.23	13,00 € am 15.12.23
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

¹ für steuerbegünstigte Anleger

² zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen- und Währungschancen erzielen wollen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten und höhere Wertschwankungen akzeptieren können.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- einen festen Ertrag generieren wollen.
- keine mäßigen bis auch höhere Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Stiftungsfonds getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagdatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegebene Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Weitere Informationen
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>

Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998